

Auf den Hund gekommen



Die vierbeinige Konkurrenz immer im Blick: Mischlingshundepremierung bei den Tierhelfern.

TIERHELFER 30-jähriges Bestehen unter anderem mit großer Mischlingshundepremierung gefeiert

INGELHEIM - 30 Jahre Tierhelfer Ingelheim. Ein umfangreiches Programm hatte das rührige Vereinsteam für das Festwochenende auf die Beine gestellt. Etwa 15 Stände verschiedener Unternehmen und anderer Vereine lieferten Informationen rund ums Tier. Die Häuser der Hunde, Katzen, Igel, Kleintiere sowie die Vogelkäfige standen den Besuchern offen - zumindest so weit, dass die tierischen Bewohner keine Gelegenheit für Privatausflüge erhielten - und waren mit erläuternden Hinweisschildern versehen. Allerdings fehlte die Warnung "Achtung, vernunftreduzierende Emotionen möglich!" am Raum mit dem kleinen "Kätzchenrudel". "Oh, wie süß!!!" war dort oft zu hören.

Engagement gewürdigt

Praktische Tipps, wie man seinem verletzten Haustier zielgerecht und effektiv helfen kann, gab es im Vortrag "Erste Hilfe für Ihr Tier". Über ihre Erfahrungen mit intelligenten Hunden berichtete das Team der Tourleiter in "Schlittenhundetour", wegen des fehlenden Schnees allerdings ohne praktische Demonstration. Eine Tierheim-Rallye rund um Fragen zum Tierheim und seiner Bewohner sorgte bei den Kindern für fröhliche Aufregung. Eindrucksvoll auch die Vorführungen einer Hundeschule: Tierpsychologin Isabel Marschall und ihr Menschen- sowie Hundeteam demonstrierten einige Fähigkeiten der Vierbeiner in einer harmonischen Mensch-Hund-Beziehung. Mehr als 100 Bilder der verschiedenen tierischen

Liebliche waren eingereicht, auf Schautafeln angebracht worden und wurden von den Besuchern bewertet.

"Ein Verein, der ein sehr emotionales Thema besetzt hat", unterstrich Landrat Claus Schick in seinem Grußwort. "Wir sind froh, dass es Sie gibt!" Auch Oberbürgermeister Ralf Claus, Schirmherr des Festes, würdigte das "riesige ehrenamtliche Engagement" des Vereins. In Kurzform streifte er dabei die Vereinsgeschichte, der 1985 einmal mit acht Tierfreunden begann und inzwischen fast 700 Mitglieder zählt. Das sei eine stolze Bilanz.

Spenden immer willkommen

Im Hinblick auf die Betriebskosten des Tierheims wies der OB auf die "Tierschutzstiftung Ingelheim und Umgebung" hin und bemerkte mit einem Augenzwinkern: "Also, wenn Sie mal nicht wissen, wohin mit Ihrem Geld oder Ihrer Erbschaft ..." Ohne ehrenamtlichen Einsatz kam auch der OB nicht davon. Zusammen mit zwei weiteren Jurymitgliedern leistete er Entscheidungsarbeit bei 13 Mischlingshunden und kürte Bella und Streuner zu den Gewinnern.

"Hollywood lässt grüßen", war von Mark Weingart, Erster Vorsitzender und Monika Pubantz, Zweite Vorsitzende, abschließend zu hören. Für Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten benötige man noch finanzielle Unterstützung. Ab einer bestimmten Mindestsumme würde der Spendername in einem Pfotenabdruck verewigt, die im "Walk of Fame" ihren Platz fände.

*Von Siegfried Orzeszko
Foto: Thomas Schmidt*